

Inhaltsverzeichnis

Werner Abelshäuser

Einleitung: Der deutsche Weg der Wirtschaftspolitik — 1

- I Grundzüge deutscher Wirtschaftspolitik im 20. Jahrhundert — 2
- II Die wirtschaftspolitische Ausgangslage in Westeuropa — 5
- III Was ist Soziale Marktwirtschaft? — 12
- IV Zu diesem Band — 18
- V Danksagung — 21

Werner Abelshäuser/Christopher Kopper

Ordnungspolitik der sichtbaren Hand

Das Bundeswirtschaftsministerium und die Kunst der
Wirtschaftspolitik — 22

- I Ordnungspolitik der sichtbaren Hand — 22
 - 1 Eine gewisse Form der Lenkung — 22
 - 2 Operationsfelder für Ordnungspolitik der sichtbaren Hand — 28
 - II Branchen-System: Ruhrkohle und Wettbewerb — 32
 - III Marktstaat, Sozialstaat, Wohlfahrtsstaat: Die Rentenreform — 38
 - IV Alte Industrien: Steinkohle, Schiffbau, Textilindustrie — 46
 - 1 Steinkohle — 46
 - 2 Schiffbau — 57
 - 3 Textilindustrie — 60
 - V Gesamtwirtschaft: Schritte zu einer Systematisierung der
Strukturpolitik — 61
 - VI Förderung zukunfts-trächtiger Sektoren: Luftfahrt, Atomenergie, EDV — 70
 - 1 Luftfahrt — 70
 - 2 Atomenergie — 74
 - 3 Elektronische Datenverarbeitung — 77
 - VII Raumwirtschaftspolitik: Strukturmodernisierung oder
Strukturkonservierung? — 78
 - VIII Interessenpolitik: Konzertierte Aktion — 81
 - 1 Der neue Kurs in der Ära Schiller — 81
 - 2 Konzertierte Aktion — 84
 - 3 Innere Reformen und Mitbestimmung — 88
- Schluss — 91

Bernhard Löffler

**Personelle und institutionelle Strukturen des Bundeswirtschaftsministeriums
1945/49 bis 1990 — 95**

- I Kontinuität und Wandel: Personal und Personalpolitik — 95
 - 1 Personalentwicklung und Sozialprofil – Grundzüge einer Kollektivbiographie — 97
 - 2 Karrierewege und Karrierebrüche: zum Verhältnis von Berufstraditionen und politischer Zäsur — 111
- II Ordnung und Struktur: das Ministerium im politisch-institutionellen Arrangement nach 1945 — 133
 - 1 Vorgänger und Laboratorium: die zonale Verwaltung 1945 bis 1949 — 133
 - 2 Faktoren des institutionellen Mehrebenensystems nach 1949 — 137
- III Organisation und Kultur: Aspekte behördlichen Innenlebens und institutioneller Eigenart — 167
 - 1 Grundlagen, Wandlungen und Kritik des organisatorischen Aufbaus — 168
 - 2 Abteilungskulturen und Karrieretypologien — 177
 - 3 Wirkungsanspruch, Traditionsstiftung und Verlustgeschichte — 186

Gerd Hardach

Wettbewerbspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft — 193

- I Die Aufgaben der Wettbewerbspolitik — 193
- II Die Anfänge der westdeutschen Wettbewerbspolitik — 194
 - 1 Vom Plan zum Markt — 194
 - 2 Die Kontrolle wirtschaftlicher Macht — 198
- III Die Wettbewerbspolitik des Bundeswirtschaftsministeriums — 207
 - 1 Die Durchsetzung des Wettbewerbsprinzips — 207
 - 2 Die Öffnung der Märkte — 211
 - 3 Wettbewerb als Chance und Risiko: Insolvenzen — 213
 - 4 Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen — 215
 - 5 Wettbewerbsprinzip und Globalsteuerung — 227
 - 6 Wettbewerbspolitische Ausnahmereiche — 235
- IV Internationale Aspekte der Wettbewerbspolitik — 243
 - 1 Die Wettbewerbspolitik der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl — 243
 - 2 Die Wettbewerbspolitik der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — 245
 - 3 Die wettbewerbspolitische Dimension der Außenwirtschaftspolitik — 250

- V Ausblick: Die Wettbewerbspolitik im vereinten Deutschland — 252
 - 1 Die Wiedervereinigung — 252
 - 2 Die Reform des Insolvenzrechts — 253
 - 3 Die Europäisierung der Wettbewerbspolitik — 254
 - 4 Die Praxis der dualen Wettbewerbspolitik — 257
 - 5 Die Balance von Markt und Staat — 259
 - 6 Wettbewerb im globalen Markt — 262
- Zusammenfassung — 263

Albrecht Ritschl

Soziale Marktwirtschaft in der Praxis — 265

Einführung — 265

- I Marktwirtschaftliches Leitbild und die Herausbildung der bundesrepublikanischen Wirtschaftsordnung 1948–1960 — 269
 - 1 Das Brot der frühen Jahre: Anfänge einer marktwirtschaftlichen Neuorientierung — 269
 - 2 Die Krise der Preisliberalisierung — 277
 - 3 Die Ausformung eines Mittelstandsparadigmas — 293
- II Grundgesetz und Gewerbefreiheit — 298
 - 1 Konkurrenzschutz vom Staat: Das Erbe des Gewerbezulassungsrechts — 298
 - 2 Mittelstandsprotektionismus per Bedürfnisprüfung: die Rolle der Gerichtsbarkeit — 300
 - 3 Von der Bedürfnisprüfung zur Berufszulassung — 306
 - 4 Bedürfnisprüfung und Bankenregulierung — 311
- III Die verzögerte Fertigstellung der bundesdeutschen Wirtschaftsverfassung nach 1960 — 325
- IV Vom Mittelstandsprotektionismus zur Strukturpolitik — 331
 - 1 Populismus und Mittelstandsrebellion: neue Konflikte ab 1954 — 331
 - 2 Mittelstandspolitik als Wettbewerbspolitik: die Anfänge — 340
- V Ein neues Selbstverständnis – das Ministerium Schmücker 1963–1966 — 344
 - 1 Der Mittelstandspolitiker als Modernisierer — 344
 - 2 Die Entstehung der Globalsteuerung — 346
 - 3 Strukturpolitik als Selbstvergewisserung — 348
 - 4 Abschied vom Mittelstand? — 349
 - 5 Das Stabilitätsgesetz als Notstandsgesetz und der Sturz Ludwig Erhards — 355
- VI Versuch eines Paradigmenwechsels: Das Ministerium Schiller 1966–1972 — 361
 - 1 Die Kontinuität des Ministeriums in der Großen Koalition — 361

- 2 Konzentrationsförderung als Paradigma? — 362
- 3 Zurück zur Strukturpolitik — 364
- VII Die verzögerte Durchsetzung einer konsumorientierten Politik — 368
 - 1 Vom Einzelhandelsschutzgesetz zum Kaugummi-Urteil — 368
 - 2 Die Aufhebung der vertikalen Preisbindung für Markenartikel — 371
- VIII Trägerische Ruhe: Drei Ruhepunkte im Wandel der Wirtschaftsordnung 1949–1990 — 373
 - 1 Die Beendigung des marktwirtschaftlichen Reformprozesses 1973 — 373
 - 2 Strukturanpassung als Trugbild: die Noé-Kritik am strukturpolitischen Paradigma — 374
 - 3 Die zeitweilige Wiederentdeckung des Mittelstands und das Lamsdorff-Papier — 378
- Schlussbetrachtung: Von der Strukturpolitik zur Regulierungspolitik — 384

Jan-Otmar Hesse

Wissenschaftliche Beratung der Wirtschaftspolitik

Das Bundeswirtschaftsministerium und die Volkswirtschaftslehre — 390

Einleitung — 390

- I Institutionen der wissenschaftlichen Beratung — 399
 - 1 Der Wissenschaftliche Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft — 400
 - 2 Die Wirtschaftsforschungsinstitute — 418
 - 3 Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung — 427
- II Wissenschaftliche Beratung in der Praxis — 436
 - 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen — 436
 - 2 Währungspolitik — 450

Schluss: Die Wirtschaftspolitik und ihr „wissenschaftliches Mäntelchen“ — 475

Werner Abelshauser

Deutsche Wirtschaftspolitik zwischen europäischer Integration und Weltmarktorientierung — 482

- I Ausgangsbedingungen — 482
- II Deutschlands Rolle in der amerikanischen Europa-Strategie — 484
 - 1 Der Marshallplan — 486
 - 2 Deutsche Wirtschaftshilfe für Europa — 489
 - 3 Der Korea-Krieg und die Folgen — 492
- III Die Rückkehr zur Außenwirtschaft — 498
 - 1 Europapolitische Motive — 499

- 2 Dollar-Drive — 501
- 3 Dollar-Saving — 503
- 4 Liberalisierung im OEEC-Raum — 506
- 5 Die Rolle der *emerging markets* — 507
- 6 Ordnungspolitischer Anspruch und schwindende Zuständigkeit — 510
- IV Anfänge Europäischer Integration — 515
 - 1 Integrationspolitische Perspektiven — 515
 - 2 Erhards Kampf gegen Pläne zur Teilintegration des europäischen Marktes — 519
 - 3 Die Auseinandersetzung zwischen dem BMWi und dem AA um die Gründung einer europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — 532
- V Der lange Weg zur europäischen Währungsunion — 545
 - 1 Anläufe zu einer gemeinsamen europäischen Währungspolitik — 545
 - 2 Das Europäische Währungssystem — 550
 - 3 Die Europäische Währungsunion — 555
- VI Markt und Macht — 561
 - 1 Westdeutschland als führendes und nachhaltiges Gläubigerland — 561
 - 2 German Leadership — 566
 - 3 Über den großen Binnenmarkt zum nationalen *global player* — 573

Tristan Graefen

Die Vorgängerbehörden des BMWi 1945–1949 — 582

Überblick über die Minister und Staatssekretäre seit 1945 — 589

Abkürzungsverzeichnis — 592

Quellen- und Literaturverzeichnis — 597

Abbildungsverzeichnis — 638

Tabellenverzeichnis — 640

Personenverzeichnis — 641

Sach-, Firmen- und Ortsverzeichnis — 646

Die Autoren — 670